

Newsletter **Schule Marmstorf** Aktuell 7

Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist alles ruhig und gesund in der Schule Marmstorf. Heute sind 10 Kinder in der Notbetreuung. Es gibt eine Gruppe mit den Kindern aus der letzten Woche und eine Gruppe mit den Kindern, die neu dazugekommen sind.

Gestern tagte das Krisenteam. Organisatorisch wird alles so weitergehen wie bisher. Die Kinder bringen etwas von der zugeschickten Arbeit mit in die Schule und ansonsten gestalten sie die Zeit mit Spielen, Basteln, usw..

Inzwischen hat Senator Rabe auch festgelegt mit wie viel Klassen und Vorschulklassen wir im nächsten Jahr anfangen werden. Wir werden vier 1. Klassen und zwei Vorschulklassen haben. Das bedeutet, dass alle angemeldeten Kinder mit Erstwunsch Marmstorf in das 1. Schuljahr aufgenommen werden. Die Bescheide und die Unterlagen für die GBS Anmeldung gehen den Eltern in dieser Woche zu. Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf Euch!

Bei der Vorschule mussten leider einige Kinder abgelehnt werden. Auch hier gehen Ihnen die Bescheide gerade zu. Aber in Sinstorf gibt es noch ausreichend Platz und für manche Kinder, wäre es sogar näher. Denken Sie doch noch einmal darüber nach! Vielen Dank! Allen die angenommen sind, auch Herzlich willkommen, auch auf euch freuen wir uns schon sehr.

Sie sehen, auch wenn die Schule leer ist, wird im Hintergrund weiter gearbeitet, damit es bei Wiederaufnahme des Schulbetriebs keine weiteren Verzögerungen gibt.

Damit komme ich zu einem Punkt, der immer wieder aufplopt und auch gestern im Krisenteam Thema war. Wird mein Kind das Schuljahr schaffen? Was ist mit dem Zeugnis? Lernt mein Kind genug? Muss ich meinem Kind helfen? Mein Kind könnte doch schon weiterarbeiten, wenn ich die Hefte aus der Schule hole, usw.usw..

Das Wichtigste zuerst: Es gibt einen Unterschied in den Arbeitserwartungen zwischen weiterführenden Schulen und Grundschule.

Wir, in der Grundschule, vergeben keine Abschlüsse, also ist es nicht zwingend notwendig zu einem bestimmten Punkt, bestimmte Dinge gelernt zu haben.

Die Eltern sind keine Lehrer und auch keine Hilfslehrer (Das gilt in diesem Zusammenhang auch für die Lehrkräfte unter Ihnen☺). Das bedeutet, wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Aufgaben, die Ihr Kind bearbeitet, nachsehen und Ihr Kind auf Fehler hinweisen, die es verbessern soll. Dazu gehört auch eine ordentliche Arbeitsweise. Aber es ist nicht Ihre Aufgabe Ihrem Kind neuen Unterrichtsstoff beizubringen oder zu erklären. **Aber es ist die Aufgabe der Kinder, die Aufgaben richtig und auch sauber und ordentlich zu bearbeiten. Wenn also deine Eltern mit deiner Arbeit nicht zufrieden sind, musst du sie noch einmal machen.** Sollten Sie von den Lehrkräften entsprechende weiterführende Aufgaben bekommen haben, ist da etwas falsch

gelaufen. Bitte geben Sie mir dazu eine Rückmeldung, damit ich die KollegInnen ansprechen kann.

Die Aufgaben, die die Lehrkräfte den Kindern zur Verfügung stellen, sind dazu gedacht, das Wissen der Kinder zu festigen und bestimmte Fertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Kopfrechnen zu verbessern. Dazu reicht eine tägliche Übungszeit von 90 Minuten aus. **Diese 90 Minuten, liebe Schülerinnen und Schüler der Schule Marmstorf, sind nicht mit euren Eltern zu diskutieren. Sie sind eure Pflicht! 90 Minuten arbeiten, nicht träumen und dann mal eine Aufgabe, dann wieder aus dem Fenster gucken und die nächste Aufgabe, sondern 90 Minuten konzentriert arbeiten im Laufe des Tages.** Alles darüber hinaus ist Verhandlungssache.

Sollten Sie zuhause kein Material mehr haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkräfte, die werden für Nachschub sorgen. Einige Klassen arbeiten auch mit der Anton APP. Hier ist auf jeden Fall genug Material vorhanden. Dies gilt auch für die auf der Homepage aufgeführten Links.

Hin und wieder kommt die Anfrage von Eltern, ob sie sich nicht die Hefte aus der Schule holen können. Dazu möchte ich folgende Gründe anführen, warum dies in Marmstorf nicht möglich ist:

- **Die Schule ist geschlossen.** Das heißt, keiner, außer der Menschen in der Notbetreuung, darf die Schule betreten. Z.B. dürfen auch die Lehrer nicht kommen, um ihre Klassen aufzuräumen.
- Wenn die Kinder ihre Hefte zuhause haben, arbeiten sie darin weiter, als sie sollen, das kann dazu führen, dass nach Wiederaufnahme des Unterrichtes, manche Kinder schon sehr weit sind, andere noch nicht. Das wäre im Rahmen innerer Differenzierung kein großes Problem. Das Problem besteht darin, dass die Erfahrung zeigt, dass Kinder, die alleine viel vorarbeiten, dies nicht unbedingt immer richtig machen. Dann muss das Kind alles noch einmal machen. Das ist sehr frustrierend und bringt großen Unmut.
- Die von den Kindern in der Homeofficezeit bearbeiteten Blätter und Seiten müssen von den Lehrpersonen wertschätzend nachgesehen werden. Dies ist eine Arbeit, die für eine ganze Klasse in einer angemessenen Zeit nicht leistbar ist.

Daher haben Sie bitte Verständnis, dass die Schule Marmstorf in dieser Situation nicht mit dem Material aus der Schule arbeitet. Ihr Kind hat genug zu tun und der Schulerfolg ist in keinem Fall gefährdet. Alle Kinder werden im nächsten Jahr eine Klasse aufsteigen. Auch die Kinder des vierten Schuljahres werden mit einem guten Grundwissen in die Klasse fünf weitergehen. In der fünften Klasse werden viele Dinge des vierten Schuljahres nochmal wiederholt. Das ist in den Richtlinien und Lehrplänen der weiterführenden Schulen so vorgesehen.

Die Schulbehörde hat eine spezielle Mailadresse für Fragen zu Corona eingerichtet: corona@bsb.hamburg.de

Alles Gute bis zum nächsten Newsletter und bleiben Sie gesund
wünscht

Martin Nölkenbockhoff

25.3.2020